

Pflegebericht 2020




Pflegebericht

- kein
Teil der Pflegedokumentation
- auch nicht
Pflegebericht der Pflegeversicherungen
(Pflegeversicherung zum 1. Januar 1995 wurde die Bundesregierung in Paragraph 10 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (§ 10 SGB XI) dazu verpflichtet, regelmäßig über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung zu berichten.)
- sondern
Kommunaler Pflegebericht gemäß § 3 NPflegeG (Niedersächsisches Pflegegesetz)
(Stand und die voraussichtliche Entwicklung der pflegerischen Versorgung.)


Kommunale Pflegeplanung

Herausforderung:

Gestaltung und Weiterentwicklung der kommunalen Versorgungslandschaft

- Einfluss auf die Versorgungslandschaft hat sich deutlich verringert.
 - Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten ausschöpfen.
 - Ideen und Informationsgeber.
- 

Kommunale Pflegeplanung

- Die Planung der Pflegeinfrastruktur war lange Zeit eine kommunale Aufgabe. Durch die Änderung des Landespflegegesetzes im Jahre 2003 hat sich die Grundlage für die kommunale Pflegeplanung verändert.
 - Die örtliche Pflegeplanung hat aktuell nicht mehr wie bis dahin durch regional auszustellende Bedarfsbestätigungen eine direkte Einflussmöglichkeit auf die Planungen, sondern ist gegenwärtig darauf beschränkt, durch ein prozess- und kommunikationsorientiertes Vorgehen, **Impulse zur Veränderung** der Pflegelandschaft zu geben.
 - Durch die Erstellung des Pflegeberichtes soll eine Informationsgrundlage geschaffen werden, die den vergangenen, aktuellen und zukünftig wahrscheinlichen Bedarf in der Pflege darstellt.
 - Der Pflegebericht soll auf diese Weise die Grundlage schaffen, um einen Dialog zu eröffnen und **Ideen für die Ausgestaltung und Weiterentwicklung** einer passgenauen Pflegeinfrastruktur zu geben.
- 

Pflegebericht

Die pflegerische Versorgung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier besteht die für Länder, **Kommunen**, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen die Pflicht, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten eng zusammenzuarbeiten,

- um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten (§ 8 SGB XI).

Pflegeberichte haben hierzu den Zweck, Vorschläge zur Anpassung und Zukunftssicherung der vorhandenen Versorgungsstruktur aufzuzeigen und dienen insoweit als ***Ideengeber*** und ***Informationsgrundlage*** in der Diskussion um die Ermittlung und Bewältigung der anstehenden Herausforderungen in der örtlichen Pflegelandschaft.

Pflegebericht

Allgemeiner demografischer Wandel

- 2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Aurich
- 2.2 Entwicklungen in den Altersgruppen in der Zeit von 2000 bis 2020
- 2.3 Entwicklung der Altersgruppen im niedersächsischen Vergleich
- 2.4 Prognostizierte Entwicklungen bis 2030

Aktuelle Lage im Landkreis Aurich

- 3.1 Lebensverhältnisse älterer Menschen
- 3.2 Pflegebedürftigkeitsentwicklung im Landkreis Aurich
- 3.3 Personen mit demenzieller Erkrankung

Pflegerische Versorgung im Landkreis Aurich und Leistungen der Pflegeversicherung

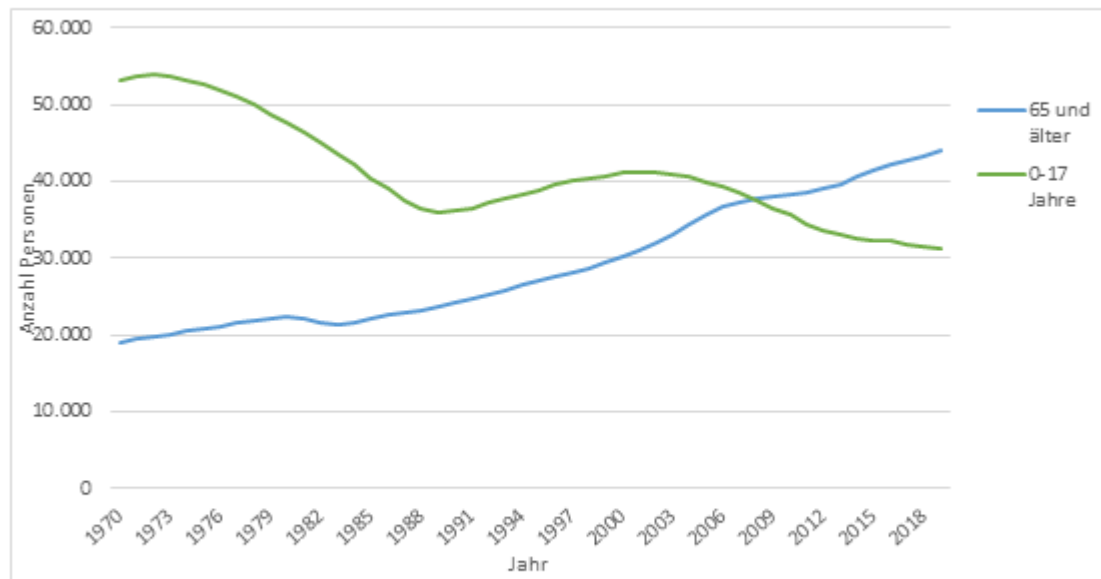
- 4.1 Pflegerische Versorgung
 - 4.1.1 Pflege durch Angehörige
 - 4.1.2 Ambulante Pflege
 - 4.1.3 Stationäre Dauerpflege
 - 4.1.4 Kurzzeitpflege
 - 4.1.5 Tages- und Nachtpflege
 - 4.1.6 Krankenhäuser, Fachkliniken, ambulante und stationäre Rehabilitation
 - 4.1.7 Wohnangebote
 - 4.1.8 Angebote im Vor- und Umfeld von Pflege
- 4.2 Personal in Pflegeeinrichtungen
 - 4.2.1 Personal in der ambulanten Pflege
 - 4.2.2 Personal in der stationären Pflege
- 4.3 Medizinische Versorgung

Prospektive Entwicklung der Bevölkerung im Landkreis Aurich

- 5.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung
- 5.2 Prognostizierte Pflegebedarfsermittlung
- 5.3 Prognostizierte Entwicklung der Personen mit demenzieller Erkrankung

Demographische Entwicklung

Altersstrukturveränderungen im Landkreis Aurich seit 1970 |



Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (LSN) und eigene Berechnungen



Prognostizierte Bevölkerungsentwicklungen

Bevölkerungspyramide 2030

Aurich, Landkreis



Pflegebedürftigkeitsentwicklung

Altersgruppe	Pflegegrad I	Pflegegrad II	Pflegegrad III	Pflegegrad IV	Pflegegrad V	Gesamt
Unter 60	26	134	105	79	61	405
60-70	26	142	152	70	45	435
70-75	9	102	89	60	36	296
75-80	27	259	213	133	80	713
80-85	25	343	294	205	95	962
85-90	20	411	347	214	112	1.104
90 und älter	10	263	266	207	90	837
Gesamt	143	1.654	1.466	968	519	4.752
In %	3,01%	34,81%	30,85%	20,36%	10,92%	100%
Davon über 60	117	1.520	1.361	889	458	4.347
Anteil Bevölkerung über 60	0,21%	2,72%	2,44%	1,59%	0,82%	7,79%

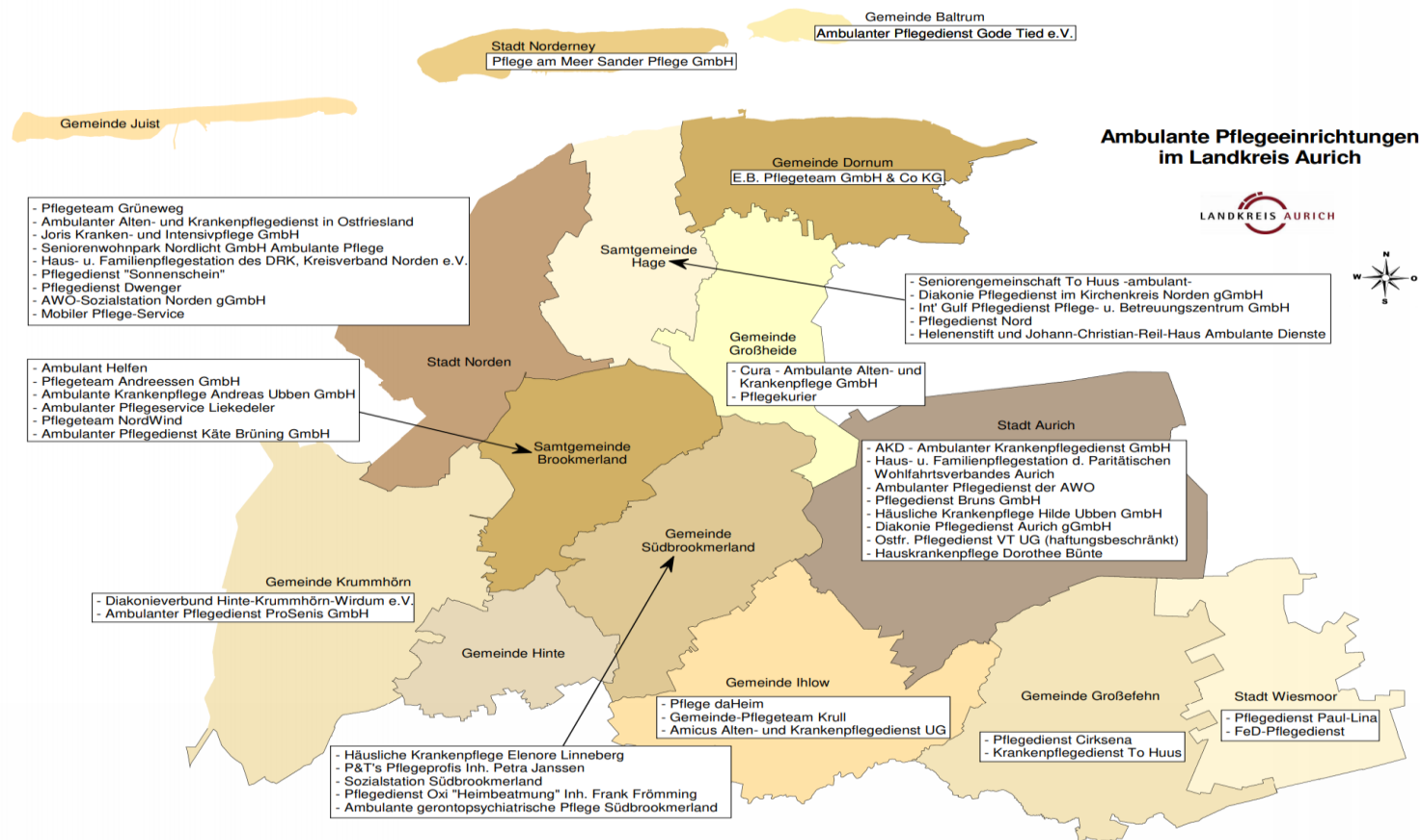
Entwicklung der Pflegelandschaft

Entwicklung Anbieter ambulanter Pflege im Landkreis Aurich			
	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Einrichtungen	25	39	46

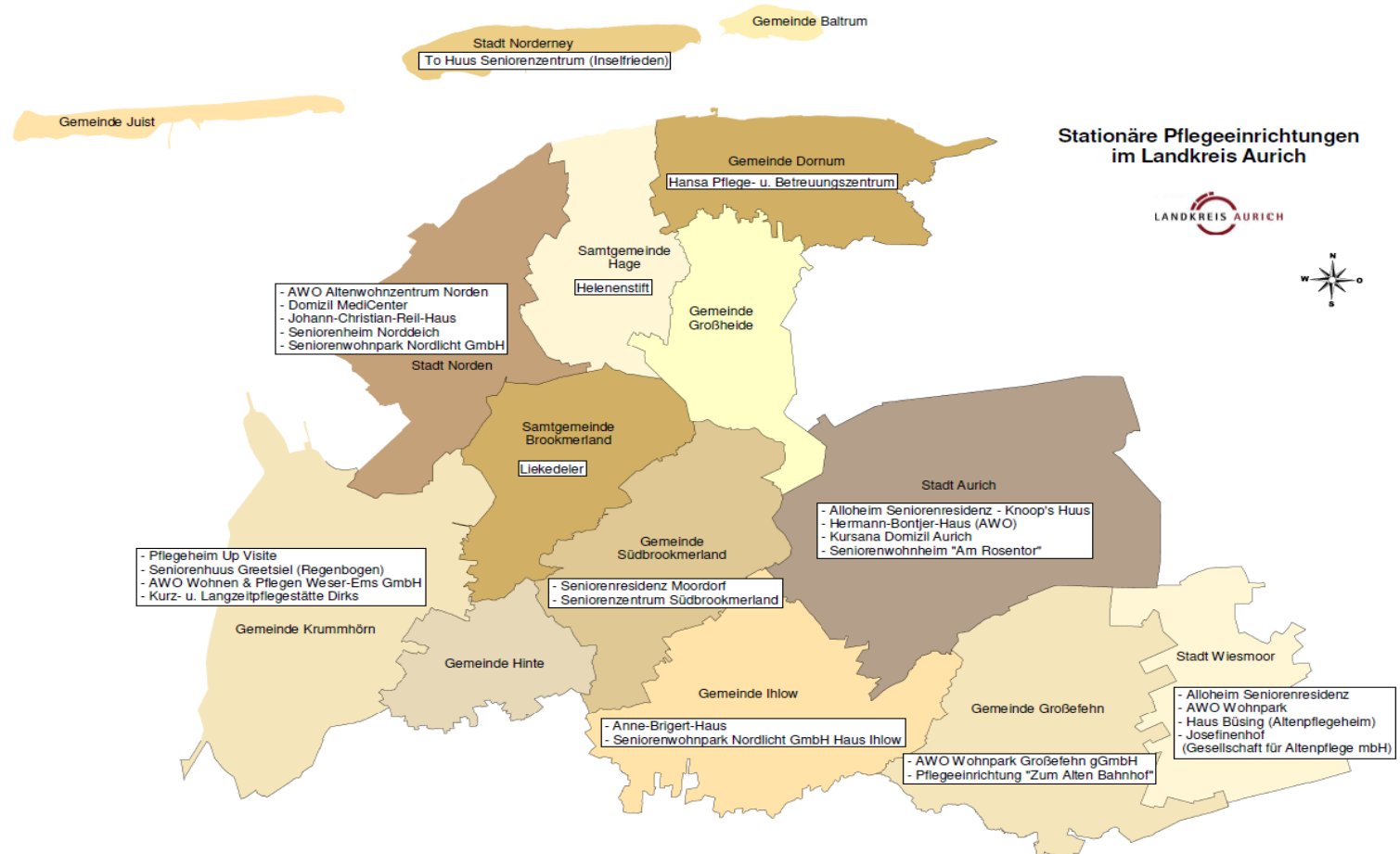
Entwicklung stationärer Einrichtungen im Landkreis Aurich			
	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Einrichtungen	22	27	27
Plätze	1426	1773	1859

Entwicklung Angebote Tages- und Nachtpflege im Landkreis Aurich			
	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Einrichtungen	4	11	18
Plätze	90	225	519

Pflegeangebot -ambulant-

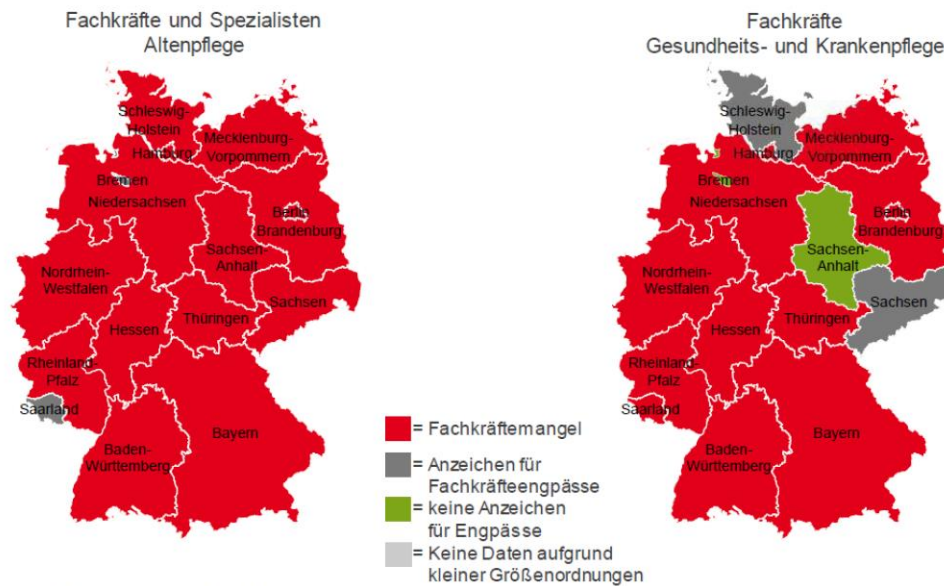


Pflegeangebot -stationär-



Fachkräftesituation

Fachkräfteengpassanalyse vom Dezember 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Medizinische Versorgung



Hausärztliche Versorgung



Hausärztlicher Planungsbereich 1/2019	Freie Sitze Vers. grad
60,25 Ärzte Aurich (Aurich Stadt, Großefehn, Ihlow, Südbrookmerland, Wiesmoor)	6 100,4 %
49,5 Ärzte Emden (Emden Stadt, Hinte, Krummhörn, Borkum)	0,5 109,1 %
56,75 Ärzte Leer Nord (Leer Stadt, Moormerland, Hesel, Uplengen, Jümme)	1 108,2 %
37,75 Ärzte Leer Süd (Rhauderfehn, Ostrhauderfehn, Bunde, Jemgum, Weener, Westoverledingen)	14 81,0 %
48 Ärzte Norden (Norden Stadt, Großheide, Brookmerland, Dornum, Hage, Baltrum, Juist, Norderney)	1,5 107,4 %
58,25 Ärzte Papenburg (Papenburg Stadt, Nordhümmling, Sögel, Dörpen, Werlte, Rhede)	8,5 96,6 %
40 Ärzte Wittmund (gesamter Landkreis Wittmund)	0 112,3 %

Zukunft

Weitere Vorgehensweise:

- Die im Pflegebericht dargestellten statistischen Daten sollen in den folgenden Jahren durch eigene Erhebungen verfeinert bzw. differenzierter werden.
- Veröffentlichung des Pflegeberichtes
- **insbesondere** Präsentation des Pflegeberichtes in der kommenden Pflegekonferenz. Gleichzeitig Einleitung der Datenerhebung bzw. Umfrage bei den Akteuren in der Versorgungslandschaft des Landkreises Aurich.

ambulanten und stationären Versorgung:

- > Dauer der jeweiligen Inanspruchnahme der Leistung
 - > personelle Ausstattung
- 